



# *Reaktivierung Etzwiler Bahn*

## *Empfehlung zum weiteren Vorgehen*

*Yannick Beutel, 12.11.2024*



Nahverkehrsgesellschaft  
Baden-Württemberg mbH



## ***Inhalt***

1. Aufgaben des Landes BW (VM BW und NVBW) im weiteren Prozess
2. Allgemeine Phasen von Reaktivierungsprojekten
3. Vorschläge zum weiteren Vorgehen Reaktivierung Etwiler Bahn
4. Weiterführende Literatur
5. Kontaktdaten



## 2. Allgemeine Phasen von Reaktivierungsprojekten



### Phase 1:

- Vorüberlegungen
- Vorstudie bzw. Machbarkeitsstudie
- Klärung Ansprechpartner

### Phase 2:

- Infrastrukturplanung (HOAI 1-4)
- Beginn Standardisierte Bewertung
- Anmeldung GVFG-Programm
- GVFG-Förderantrag

### Phase 3:

- Genehmigungsverfahren bzw. Planfeststellung
- Abschluss Standardisierte Bewertung

### Phase 4:

- GVFG-Bewilligung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung
- Infrastrukturplanung (HOAI 5-6)

### Phase 5:

- Bauliche Maßnahmen
- Verkehrliche Inbetriebnahme

Gesamtdauer je nach Vorhaben ca. 10 bis 15 Jahre



### **3. Empfehlung zum weiteren Vorgehen Reaktivierung Etzwiler Bahn**

#### **Schritt 2: Klärung Finanzierung Lph. 1-2 HOAI, Standardisierter Bewertung und Lph. 3-4 HOAI**

- Finanzbedarf für HOAI Lph. 1-2 ca. 500.000 €\*
  - Finanzbedarf für Standardisierte Bewertung ca. 200.000 €\*
  - Finanzbedarf für HOAI Lph. 3-4 ca. 3-4 Mio. €\*
- **Finanzmittel müssen von den kommunalen Vorhabenträgern in Vorleistung erbracht werden und werden später über die GVFG-Förderung von Bund (Planungskostenpauschale 10% der zuwendungsfähigen Kosten) und Land (zusätzlich 57,5% der vom Bund nicht abgedeckten Grund-, Bau- und Planungskosten) größtenteils zurückerstattet.**

\* Unverbindliche Schätzung NVBW

### **3. Empfehlung zum weiteren Vorgehen Reaktivierung Etzwiler Bahn**

#### **Schritt 3: Politische Beschlüsse zur Fortführung des Projekts unter Beteiligung der Schweiz\*, ggf. Gründung eines Zweckverbandes**

- Einholen aller politischen Beschlüsse zur Finanzierung und Fortführung des Projekts auf Gemeinde- und Kreisebene sowie in der Schweiz
  
- **Empfehlung: Gründung eines gemeinsamen Zweckverbandes zur Planung und Durchführung des Projekts. Gründung erst dann sinnvoll, wenn sich die Schweizer Seite beteiligt\*.**
  - *Vorteil: Kosten für die Reaktivierung werden im Wirtschaftsplan des Verbandes hinterlegt, Kommunen tragen lediglich die Kosten für den Betrieb des Zweckverbandes*
  - *Zweckverband könnte später auch Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) für die Strecke werden*

\* Beteiligung der Schweiz nur notwendig, wenn Reaktivierung auch auf Schweizer Staatsgebiet stattfinden soll.



### ***3. Empfehlung zum weiteren Vorgehen Reaktivierung Etzwiler Bahn***

#### **Weitere Schritte:**

- Schritt 4: Ausschreibung und Vergabe Infrastrukturplanung Lph. 1-2 und Standardisierte Bewertung
- Schritt 5: Beginn Standardisierte Bewertung, Ausschreibung und Vergabe Infrastrukturplanung HOAI Lph. 3-4
- Schritt 6: Anmeldung GVFG-Förderprogramm und Förderantrag, Ergebnisse Standardisierte Bewertung, GVFG-Bewilligung
- Schritt 7: Infrastrukturplanung HOAI Lph. 5-6 und Vergabe Bauleistungen
- Schritt 8: Ertüchtigung / Ausbau der Strecke

## 4. Weiterführende Literatur

- Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (Hrsg.) (2017): Leitfaden zur Reaktivierung von Eisenbahnstrecken, online abrufbar unter: <https://www.vdv.de/vdv-leitfaden-zur-reaktivierung-von-eisenbahnstrecken.pdf>
- Bundesministerium für Digitales und Verkehr (2023): Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und Standardisierte Bewertung 2016+, online abrufbar unter: <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/E/schiene-schienenpersonenverkehr/gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-gvfg.html>





***Für alle in Bewegung.***